

## Themenwoche „Globales Lernen“: Vortrag, Film, Diskussion und Workshop mit dem senegalesischen Künstler Mansour Ciss

Kontakt:  
Jacqueline Koller  
Lyonel-Feininger-Galerie  
Museum für grafische Künste  
Schlossberg 11  
06484 Quedlinburg

T: +49 3946 68 95 938 29  
F: +49 3946 68 95 938 24

[jacqueline.koller@kulturstiftung-st.de](mailto:jacqueline.koller@kulturstiftung-st.de)

[www.kulturstiftung-st.de](http://www.kulturstiftung-st.de)  
[www.feininger-galerie.de](http://www.feininger-galerie.de)

Im Rahmen der Themenwoche „Globales Lernen“ findet am Donnerstag, 21. Oktober 2021, 14 – 17 Uhr, die Veranstaltung „Unerhört: Die ganze Welt aus den Fugen. Museum im Dialog“ in der Lyonel-Feininger-Galerie statt. Der Themennachmittag mit dem Künstler Mansour Ciss widmet sich der besonderen Art der Geschichtsbewahrung in Afrika mittels mündlicher Überlieferung und grafischer Symbole.

„Mit jedem Greis, der in Afrika stirbt, verbrennt eine Bibliothek.“

Diese Worte des malischen Historikers, Ethnologen und Schriftstellers Amadou Hampaté Ba öffnen den Blick auf eine Form des historischen Gedächtnisses in Afrika. Viele Jahrtausende wurden besonders im subsaharischen Afrika Erfahrungen, Traditionen und Regeln mündlich von einer Generation zur nächsten weitergegeben.

Der in Berlin lebende, senegalesische Künstler Mansour Ciss gibt in seinem Vortrag Einblicke in diese besondere Art der Geschichtsbewahrung sowie in die Verstärkung der mündlichen Überlieferung mit Hilfe von grafischen Symbolen.

Nach dem Vortrag folgen ein kurzer Film über Hampaté Ba und eine offene Gesprächsrunde, die Raum für Gedankenaustausch bietet – etwa über eigene Symbol-Erfahrungen in unserer von Logos geprägten Welt. Im Anschluss lädt Mansour Ciss zu einem Workshop ein, in dem einige der vorgestellten Symbole künstlerisch festgehalten werden können.



Anmeldung und Informationen unter 03946/689 59 38 55 oder  
[service.lfg@kulturstiftung-st.de](mailto:service.lfg@kulturstiftung-st.de)

Materialkosten 2 €